Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 275. Donnerstag, den 23. November 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. November 1848.

Herr Kaufmann Viehler aus Iserlohn, logiren im Englischen Hause. Herr Kaufmann Lehmann und von Arnim Major auß. Diensten aus Berlin, Herr Rentier v. Reichenbach aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Oekonom v. Jhnotowicz auf Goldoser, Herr Kaufmann Lepp aus Tiegenhof, Herr Gutsbesitzer Keier auf Exau, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Krüger aus Neuteich, Herr Gutsbesitzer Janzen aus Marienburg, Herr Oekonom Hermann aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Herr Candidat Runy aus Ludwigsthal, Herr Gutsbesitzer Draband aus Schönbaum, Herr Oberschulz Claaßen aus Steegnerwerder, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Rößler aus Hanau, Pietzsch aus Potsdam, Herr Hutfabrikant Gutmann aus Stettin, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Kaufleute Rautenberg und Sommerfeld aus Bischofswerder, Herr Intendantur-Secretair Thebesios aus Posen, Herr Rabbiner Oberndorf aus Rösel, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Den Inhabern der bis einschließlich No. 275. von uns ausgestellten Empfangsbescheinigen über die als freiwillige Beiträge zur Bestreitung des Staatsbedarfs eingelieferten Gold- und Silbersachen machen wir hierdurch bekannt, daß die bezüglichen Werthbescheinigungen des Königl. Haupt-Münz-Comtoirs zu Berlin eingegangen sind und gegen Rückgabe unserer Bescheinigungen bei derjenigen Kasse, bei welcher die Einlieferung stattgefunden hat, in Empfang genommen werden können.

Zugleich machen wir auf den § 5. der Ministerialbekanntmachung vom 27. April c. (Extra-Beilage zum Amtsblatt No. 19.) aufmerksam, wonach es gestattet

ist, die nicht runden Summen der Münzscheine durch Nachzahlung auf einen durch zehn theilbaren verzinslichen Betrag zu ergänzen.

Danzig, den 18. November 1848.

Königliche Regierungs=Haupt=Kasse.

2. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Personen=Post nach Dirschau, welche jetzt um 9½ Uhr Abends täglich abgeht, von heute an schon um **9 Uhr** Abends abgefertigt werden wird.

Danzig, den 23. November 1848.

Ober=Post=Amt.

3. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 8 angemeldet worden, worunter — vom Militair, u. als gestorben 9, einschließlich — v. Militair. Im Ganzen sind als erkrankt gemeldet 1042 u davon gestorb. 545.

Danzig, den 22. November 1848.

Der Polizei=Präsident.

v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

4. Zur Einreichung versiegelter Submissionen über den Zaunbau zur Abgrenzung der angekauften Donath'schen Baustelle im Glockenthor haben wir einen Termin auf

Freitag, den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in dem Bureau der Bau=Kalkulatur auf dem Rathhause angesetzt, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen und kann der Anschlag vor dem Termine ebendaselbst eingesehen werden.

Danzig, den 23. November 1848.

Die Bau=Deputation.

Entbindung.

5 Die heute Morgen 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeigt ergebenst an J. R. Schwarz.

Hochstrieß, den 22. November 1848.

6. Die am 20. d. M., Abends 11 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Zimmermann, von einem gesunden Sohne, zeigt ergebenst an

Langfuhr, den 22. November 1848. Herrmann Wiens.

Verbindung.

7. Die am 14. November zu Magdeburg vollzogene eheliche Verbindung unserer Tochter Louise, mit dem Landesältesten Herrn von Wille auf Hochkirch bei Liegnitz, zeigen wir hierdurch ergebenst an

Krocker, Major und Festungs-Inspekteur

Caroline Krocker, geb. von Cosel.

Literarische Anzeige.

8. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., sind angekommen:

Politische Funken und Revolutions=Anekdoten

aus d. J. 1848 von Johannes Radicalis. Preis 5 sgr.

9. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Lehrbuch über den Hufbeschlag und die Hufkrankheiten. Von Dr. E. Falke, Docenten der Thierheilkunde am landwirth. Institute zu Jena. 8. broch. Preis 7½ Ngr. Leipzig. Baumgärtner.

Ferner ging daselbst ein:

Die Preuß. Städte-Ordnung vom 19. November 1808 und die revidirte Städte-Ordnung vom 17. März 1831. Nebst den beiden vorliegenden Entwürfen zu einer Gemeinde-Ordnung für den Preuß. Staat. Systematisch geordnet u. neben einander gestellt in Colonnen — 15 sgr.

10. Für Trauernde.

In allen Buchhandlungen, in Danzig bei B. Kabus, ist zu haben

Eylert, Bischof, D. Betrachtungen über die lehrreichen und trostvollen Wahrheiten des Christenthums bei der letzten **Trennung von den Unsrigen.** 5. Auflage 1848. Magdeburg, Heinrichshofen. 2⅓ rtl.

Anzeigen.

11. Mehrere städtische Grundstücke, auf der Recht- und Altstadt gelegen, sind unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Geschäfts-Commissionair Querner, St. Jakobs-Hospital 1934.

12. 2 Rthlr. Belohnung.

Auf dem Wege von Langefuhr bis zur Post sind von einem armen Dienstboten 6 Rtl. in 2 Kassenanweisungen (in einem octav Conto-Buch des Herrn J. D. Schafranskz) verloren worden. Der Finder wird gebeten diese an Herrn p. Schafransky Fischmarkt gegen obige Belohnung zu verabreichen.

13. J.... wird höflichst um Auskunft gebeten, wegen das nicht E..........

v.. J.....

14. Ein schwarzer Hund, Wachtelart, am linken Auge einen kahlen Flecken, hat sich verlaufen. Wiederbringer erhält Tobiasgasse 1548. eine Belohnung.

15. (Verspätet.) Der Spender der im Intelligenzblatte 268. erwähnten Gabe zur wärmeren Bekleidung armer Schulkinder, fühlt sich zu der Erklärung verpflichtet, daß er den ihm ausgesprochenen Dank mit einem seiner geehrten Freunde theilt. Von mehr als 200 in sehr ungünstigen Verhältnissen lebenden Kindern ist seitdem (in 3 Wochen) keins an der Cholera erkrankt, ein Umstand der fernerer Beachtung nicht entgehen möge.

16. Alle Sorten polirte und weiße Drechslerarbeiten werden zu den billigsten Preisen und reeller Bedienung verfertigt Petersiliengasse No. 1487.

Auch kann daselbst ein junges Mädchen das Schneidern unentgeldl. erlern.

17. Ein unverheiratheter Hofmeister oder Stellmacher findet eine Stelle auf einem Gute bei Danzig. Adressen unter D. F. 1 im Intell.-Comt. abzugeben.

18. Das neu etablirte, obrigkeitlich concessionirte **Haus=Offizianten=Bureau, Johannisgasse 1376.**, empfiehlt sich mit der Unterbringung von Handlungsgehilfen, Wirthschafs=Inspektoren, Lehrlingen und andern Hausbeamten, unter Zusicherung der reellsten und pünktlichsten Bedienung ganz gehorsamst. Das Bureau ist täglich Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr geöffnet.

19. Es werden ohne Zuthun eines Dritten 2 bis 300 rtl. gegen etwa 5 pCt. Zinsen und Sicherstellung durch eine entsprechende Summe in Staatspapieren gesucht und darüber unter H. N. durch d. Intell.=Comt. geneigte Auskunft erbeten.

20. **Instrumental=Konzert Kaffeehaus Aller=Engel** heute, mit besonderen überraschenden Arrangements zur Freude u. höherer Genüsse eines gebildeten Publikums. Bei günstiger Witterung lade ich freundlichst ein.

21. Ein Knabe findet eine Lehrstelle beim Maler Schmidt, Fleischerg. 63.

22. **Glacé** u. and. Hdsch., Woll. u. Seid. Zeuge jed. Art, Band, Krepp p.p.w. stets nur a. best., schnellst., billigst., geruchlos gewaschen, gefärbt in d. groß. Anstalt b. F. Schröder, Frauenq. 902.

23. Die vom **Vaterländischen Verein** erlassene Adresse an Se. Majestät den König war bis Dienstag Mittag von 1505 Personen unterzeichnet. Mehrere Exemplare dieser Adresse sind noch nicht zurückgeliefert. Die letzte Sendung von Unterschriften nach Berlin wird Sonnabend den 25. d. M. erfolgen. Bis dahin wird noch um Unterzeichnung gebeten.

24. ☞ Die sämmtlichen verehrlichen Mitglieder des **Veteranen=Vereins** werden hierdurch zu einer berathenden Versammlung, heute Abend 6½ Uhr bei Herrn Nötzel, Altstädtschen Graben No. 302., eingeladen.

Der Vorstand.

25. Ein junger Mann zur Erlernung der Landwirthschaft in Pommern, Lehrlinge für das Material=Waaren=Geschäft und Jünglinge, die die Tischler= oder die Böttcher=Profession erlernen wollen, werden gesucht durch das Haus=Offizianten=Bureau, Johannisgasse 1376.

Vermiethungen.

26. Heil. Geistgasse 757 ist ein Saal, eine Hinterstube mit auch ohne Meubeln nebst Küche, Keller pp. vom 1. Dezember ab zu vermiethen.

27. Heil. Geistg. 777. s. 2 Stuben n. Kamm. u. Holzkeller sofort zu verm.

28. Eine **elegant** decorirte Wohnung, bestehend aus 4 bis 6 Zimmern nebst Kabinetten, Küche, Keller, Boden rc. ist mit und ohne Pferdestall, wegen Versetzung des Miethers sofort zu beziehen. Näheres 4. Damm 1537.

Auction

29. **Equipagen=Auction.**

Donnerstag, den 30. November d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem

Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Reise-, Jagd-, Stuhl- und Arbeitswagen Sattel, Geschirre, Leinen, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. **Sämmtliche noch lagernde Tuche und Buckskin** in verschiedenen Qualitäten und Farben werden um bei der nahe bevorstehenden Abreise ganz und gar zu räumen, auffallend billig verkauft und wird vorzüglich noch auf ein Postchen brauner, russisch grüner, blauschwarzer und grau melirter Tuche aufmerksam gemacht, die von heute ab die Elle von 1 Rtl. 8 Sgr. bis 1 Rtl. 25 Sgr. verkauft werden sollen. Schwarz seidene Herren-Halstücher von 20 Sgr. an und eine Partie Westenstoffe **unter der Hälfte** des eigentlichen Werthes, die Elle 10 Sgr.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, eine Treppe

31. Drei gute Hofhun'e sind im Schloß zu Herren-Grebin verkäuflich.

32. Alte Leisten und Blöcke s. billig zu verkauf. Röpergasse 470.

33. Gänse-Leber u. Abfall, gr. Lachsköpfe s. bill. zu hab. kl. Krämerg. 905.

34. **Zurückgesetzte Hüte** für Damen und Kinder zu sehr billigen Preisen bei **Max Schweitzer.**

35. Choleraableit., wie auch Amulett's, geg. Cholera, alle rheumat.- u. Gicht-schmerz. jed. Art, a. billigst. Fraueng. 902.

36. Delik. marin. Heeringe à 6 u. 9 pf. fr. geröst. Weichselneunaugen à 6, 9 u. 12 pf. schöne Bamb. Pflaumen empf. die Handl. Schüsseld. u. Sammtg.-Ecke.

37. **Pomm. Spickgänse, Keulen u. Gänseschmalz** delikat zubereitet, empf. bill. die Proviant-Handlg. von H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

38. Diverse Gefäße, als Anker, halbe u. ganze Ohme und eine spanische Wand im besten Zustande sind zu verkaufen Paradiesgasse- und Faulgraben-Ecke.

39. Verschiedene englische Kupferstiche in mah. Rahmen zu verk. Kohleng. 1028.

40. Echte Varin- u. Domingo-Cigarr. 100 a 25 sg. s. z. h. 1. Damm 1129.

41. **Frisch geräucherte Lachse** in ganz. u. hlb. Fischen, sow. a. in einz. Pfunden, Limburg. Käse zu 4, 6, 8 u. 10 sg. p. Stck., Werd. Käse p. ℔ 2 sgr., alten Schmand-Käse, echt. Leckhonig, schöne Tischbutt., rc. empf. d. Provhandlg. v. H. Vogt.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. Das im Elbinger Kreise gelegene Rittergut Hansdorff No. 5., land-

schaftlich abgeschätzt auf 19688 Rtl. 16 Sgr. 9 Pf., soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden und steht

am 28. April k. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Gerlach in dem hiesigen Gerichts-Gebäude Termin an.

Die Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Marienwerder, den 28. September 1848.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

43. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Elbing.

Das im Elbinger Kreise unter der Hypothekenbezeichnung B. VII. 1. belegene freie Bürgergut Reimannsfelde mit Einschluß der darauf befindlichen Wasserheilanstalt, abgeschätzt auf 15,186 Rtl. 26 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. April 1849

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

44. Nothwendiger Verkauf.

Der zu 4 proCent capitalisirt auf 5167 rtl. 25 sgr. und zu 5 proCent capitalisirt auf 3449 rtl. 5 sgr. abgeschätzte, dem Kaufmann Georg Joseph Mallison gehörige Erbpachtshof Saspe No. 14. wird

am 11. April 1849, Vormittags 10 Uhr,

im Wege der nothwendigen Subhastation an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

45. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Dorothea Ceßler geborne Tarnowska gehörige hieselbst sub No. 47. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1119 rtl. 4 sg. 5 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 21. December 1848, Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 14. September 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

46. Freiwillige Subhastation.

Das zum Nachlasse der verehelichten Pensionair Frohnert, Louise geb. Rother gehörige auf 775 Thaler abgeschätzte Grundstück, bestehend in dem hierselbst sub No. 13. der Servis-Anlage gelegenem Wohnhause nebst Stall, Scheunen u. Ländereien soll

am 12ten Februar 1849 von früh 11 Uhr ab,

im hiesigen Gerichtslokale meistbietend verkauft werden.

Berent, den 12. Oktober 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

47. Nothwendiger Verkauf.

Land- u. Stadtgericht Marienburg.

Das dem Bürgermeister C. F. W. Pudor gehörig gewesene, dem Aron Müller aus Altmark für 13000 rtl. zugeschlagene in Wernersdorf No. 1 litt. A. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 8602 rtl. 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll in termino

den 3. April 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

48. Nothwendiger Verkauf.

Das Erdmann Köhnsche Zinsgut in Borgfeldt No. 34. der Dorfsanlage welches auf 604 rtl. 7 sgr. geschätzt ist, wird

am 6. Februar 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation, meistbietend verkauft werden. Taxe u. Hypothekenattest sind im 3. Bureau des Gerichts einzusehen.

Die ihrem Aufenthalte nach nicht bekannten Realgläubiger Caroline Ruth, Martin Ruth, Adelgunde Bollmann, Gottlieb Bollmann und Dorothea verwittwete Köhn, geb. Groth, resp. deren etwaige Erben und Rechtsnachfolger werden hierzu vorgeladen und alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

49. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Schornsteinfeger Friedrich und Marie Elisabeth Neißschen Eheleuten gehörige, in der Junkerstraße sub A. II. 10 a. belegene Grundstück, taxirt auf 737 rtl. 6 sgr. 8 pf. soll in termino

den 1. Februar 1849, Vormittgs um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Broede an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen, und werden zum Termin die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realinteressenten Schornsteinfeger Johann Friedrich Neiß und Gastwirth August Rahn vorgeladen.

Edictal-Citation.

50. Ueber den Nachlaß des Einwohners Jacob Samuel in Bohlschau, dessen Distribution bevorsteht, ist das abgekürzte Concursverfahren eingeleitet worden. Die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert sich mit ihren Ansprüchen an die Masse in 4 Wochen von heute ab, zu melden, widrigenfalls sie damit an die Masse präcludirt und dieserhalb an die befriedigten Gläubiger verwiesen werden würden.

Neustadt, den 11. November 1848,

Patrimonial-Gericht Bohlschau.

51. Nachdem der Konkurs über das Vermögen des Kaufmann Andreas Lobegott Giesebrecht eröffnet worden, so werden alle diejenigen. welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 3. Januar 1849., Vormittags 11 Uhr,
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Liebert angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Mathias, Täubert, Walter u. Breitenbach als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 29. August 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

52. Zum öffentlichen Verkaufe verschiedener zur Konkursmasse der Handlung Mittag & Co. gehörigen Putzwaaren ist ein Termin auf
den 27. Dezember c., Vormittags um 9 Uhr,
vor dem Herrn Auktions-Commissarius Altroggen in dem Rollingschen Hause in der Schmiedestraße anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Elbing, den 2. November 1848.

Im Namen des Königl. Land- und Stadt-Gerichts.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.